



Volks- und Heimatverein Schaan 1952 e.V.

Volks- und Heimatverein Schaan - Schaan 110 - 41363 Jüchen

Schaan, den 20.04.2022

Politik ignoriert Bürgerinteressen und Umweltschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem dringlichen Anliegen wenden wir uns als Volks- und Heimatverein Schaan (Stadt Jüchen) an Sie, da wir bis jetzt bei unseren politischen Vertretern und der Verwaltung kein Gehör finden, fühlen wir uns als Bürger der Stadt Jüchen in keiner Weise ernst genommen. Dies sieht man insbesondere auch daran, dass wir nur durch Zufall von dem geplanten Gewerbegebiet vor unserer Türe erst Ende Februar 2022 erfuhren. Im Rat war die Sache bereits im Juni 2021 besprochen und gebilligt worden.

Die Bürgerinnen und Bürger von Schaan sind besonders über die Positionierung der Politik zum geplanten Gewerbegebiet irritiert und enttäuscht.

Als wir beim Rat der Stadt Jüchen mit unseren Bedenken, Sorgen und Nöten vorstellig wurden, speiste man uns mit altbekanntem „Totschlagvokabular“ wie „Entwicklungsmaßnahme, Strukturwandel, Arbeitsplätze...“ ab, dass gemeinhin für jeden Raubbau an der Natur herhalten muss. Das ist Klientelpolitik der Verwaltung, die jedoch das Klientel der betroffenen BürgerInnen ignoriert. Dies geht sogar so weit, über die Köpfe der betroffenen LandwirtInnen und GrundbesitzerInnen hinweg, die Flächen „zu Markte“ zu tragen. Von einem konstruktiven Dialog mit den Betroffenen kann leider überhaupt nicht die Rede sein. Im Gegenteil: Einwendungen werden nicht ernst genommen, sondern als störend empfunden.

Der Umweltbericht zum Regionalplan (S. 57 a.a.O.) attestiert dem vom Rat und Verwaltung, der Stadt Jüchen unterstützten Vorhaben, dass „voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf die Schutzgüter Mensch/ menschliche Gesundheit, Fläche, Boden, Luft/Klima und Landschaft ausgelöst werden“. Für die Parteien ist dieses offenbar kein Grund, darüber nachzudenken. Wir fragen Sie, wie Greta Thunberg die Weltgemeinschaft fragte: „Wie könnt Ihr es wagen, die wirklichen Grundlagen des Lebens (bios) immer noch weiter zu zerstören um mittelfristige Hindernisse der wirtschaftlichen Entwicklung (Flächenmangel) zu umgehen. Es entsteht der Eindruck, dass eine vermeintlich alternativlose Politik vielleicht einfach nur ideenlos ist und darüber hinaus, es so naheliegend wie bequem ist, den vorhandenen Autobahnanschluss als Argument für das Gewerbegebiet zu instrumentalisieren.“

Uns BürgerInnen erscheint es schleierhaft, wie die Parteien mit diesem Politikverständnis und solcher Missachtung der Bürgerinteressen Vertrauen und Wahlen gewinnen wollen.

Vorsitzende

Carolin Unterdorfer
Schaan 110
41363 Jüchen
0177-8967713

Geschäftsführer

Philipp Fittkau
Schaan 125
41363 Jüchen

Kassierer

Tim Jansen
Schaan 104
41363 Jüchen
01577-2002907

Bankverbindung

Sparkasse Neuss
IBAN DE0630550000080064512
BIC WELADEDNXXX
Gläubiger-ID DE17ZZZ00000486312



Volks- und Heimatverein Schaan 1952 e.V.

Volks- und Heimatverein Schaan - Schaan 110 - 41363 Jüchen

Auf unsere Petition hin, baten wir sowohl den Bürgermeister, als auch die Parteien zur Stellungnahme. Bis zum heutigen Tag erfolgte lediglich von der FDP Jüchen und von Herr Heinrichs dem Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach, eine Antwort.

Anhand der beigefügten Schriftstücke hoffen wir, dass Sie sich ein Bild der Sachlage machen können. Wir bitten Sie inständig, den ernsthaften Willen zur Erhaltung der Kulturlandschaft seitens der Betroffenen nicht weiterhin zu verharmlosen. Es ist unfassbar, gerade in der jetzigen geopolitischen Situation überhaupt zu erwägen, kostbares fruchtbares Land zu zerstören, welches wir in Zukunft sicher dringendst zur Nahrungsversorgung der Bevölkerung benötigen werden.

Als abschließendes Argument der Anlage 4 der Regionalentwicklung Düsseldorf Dezernat 32 zum Thema Umweltverträglichkeit. Zitat: „**Die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen werden in Kauf genommen, da schutzwürdige und klimarelevante Böden im Bereich der Städte Grevenbroich und Jüchen nahezu flächendeckend verbreitet sind.**“

Der Gedanke drängt sich auf, nur um das, im Vorfeld bereits beabsichtigte Ergebnis des Planungsverfahrens begründen zu können, würde dargelegt, dass solche guten Böden flächendeckend vorhanden seien. Dies ist nicht sachgerecht, denn bei dieser Argumentation wird nicht berücksichtigt, dass in den letzten Jahrzehnten mindestens **ein Drittel des Gebietes der damaligen Gemeinde Jüchen** abgebaggert wurde. Dies stellt schon ein erheblicher Verlust an schutzwürdigen, klimarelevanten Böden dar, welche unwiederbringlich nun verloren sind.

Die rekultivierten Böden werden in keiner Weise die Qualität der „alten Böden“ erreichen. Sie wären somit wesentlich besser für eine Gewerbeansiedlung geeignet.

Wir brauchen die bestmögliche Lebensqualität, weniger Verkehr sowie Lärmschutz für die bereits ortsansässigen und geplanten MitbürgerInnen, die gerade wegen des noch verbliebenden ländlichen Charakters sich in Jüchen ansiedeln wollen. Eine Inanspruchnahme der übriggebliebenen Landschaft durch Gewerbeansiedlungen in der Kulturlandschaft zwischen den gewachsenen ländlichen Ortsstrukturen würde auch in dieser Hinsicht negative Auswirkungen haben. In der gesamten Stadt Jüchen befinden sich unter den landwirtschaftlichen Betrieben zum Beispiel nur noch zwei Betriebe mit Milchwirtschaft. Sollten nicht die übriggebliebenen landwirtschaftlichen Betriebe als marktwirtschaftliche Betriebe und Arbeitgeber unterstützt werden, anstatt ihnen durch Ansiedlungen die Grundlage ihrer Existenz zu rauben?

Unsere Region ist von RWE und Industrie weiß Gott gebeutelt und verschandelt genug.

Wie würden Sie sich als zukünftiger Landtagsabgeordneter dazu positionieren?

Mit freundlichen Grüßen für den Volks- und Heimatverein Schaan 1952 e.V.,

Carolin Unterdorfer
(1. Vorsitzende)

Anlage:

- Stellungnahme der betroffenen LandwirtInnen und GrundbesitzerInnen vom 14.03.2022
- Information zur Open Petition: Heimat gegen ASB-GE Sasserath

Vorsitzende

Carolin Unterdorfer
Schaan 110
41363 Jüchen
0177-8967713

Geschäftsführer

Philipp Fittkau
Schaan 125
41363 Jüchen

Kassierer

Tim Jansen
Schaan 104
41363 Jüchen
01577-2002907

Bankverbindung

Sparkasse Neuss
IBAN DE0630550000080064512
BIC WELADEDNXXX
Gläubiger-ID DE17ZZZ00000486312